

δ) Die Markthalle für Fettwaaren und Geflügel (Fig. 465 u. 466<sup>234</sup>) auf demselben Platze ist in ähnlicher Weise conſtruirt. Auf einem erhöhten, mit einem Gitter umgebenen Plateau von 58,5 m Länge und 27,5 m Breite ſteht ein Maffivbau von 45 m Länge und 13 m Tiefe, von einer 4,5 m breiten überdeckten Galerie umgeben, welcher ſich in der Längsaxe auf jeder Seite eine 27 m lange und 12 m breite Halle anſchließt. Der Maffivbau enthält 20 Verkaufs- und Aufbewahrungs-Gewölbe c, Bureau und Nebenräume. Unter der eiſernen Galerie ſind 26 Verkaufſtände, deren 2 m breiter äußerer Umgang durch Matten geſchützt iſt, welche vom Dache der Galerie nach dem Gitter des Plateaus gefpannt ſind. Die anſchließenden Flügelbauten bieten Verkäufern vom Lande Standplätze zum Verkauf von Wild und Geflügel. Die Boden- und Kellerräume ſind durch beſondere Treppen zugänglich, und es werden die im Mittelbaue befindlichen 20 Gewölbe bei ſchlechter Witterung auch zum Verkaufe, in der Regel aber nur als Magazine benutzt. Bei *h* ſind Brunnen aufgeſtellt. Die Baukoſten dieſer Anlage haben

350.  
Markthalle  
für Fettwaaren  
und Geflügel  
in Mailand.

Fig. 467.

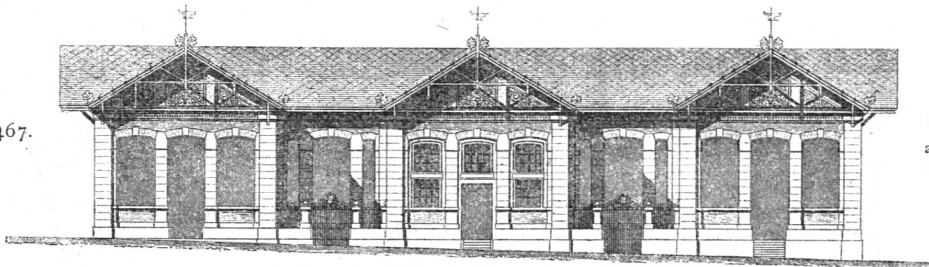
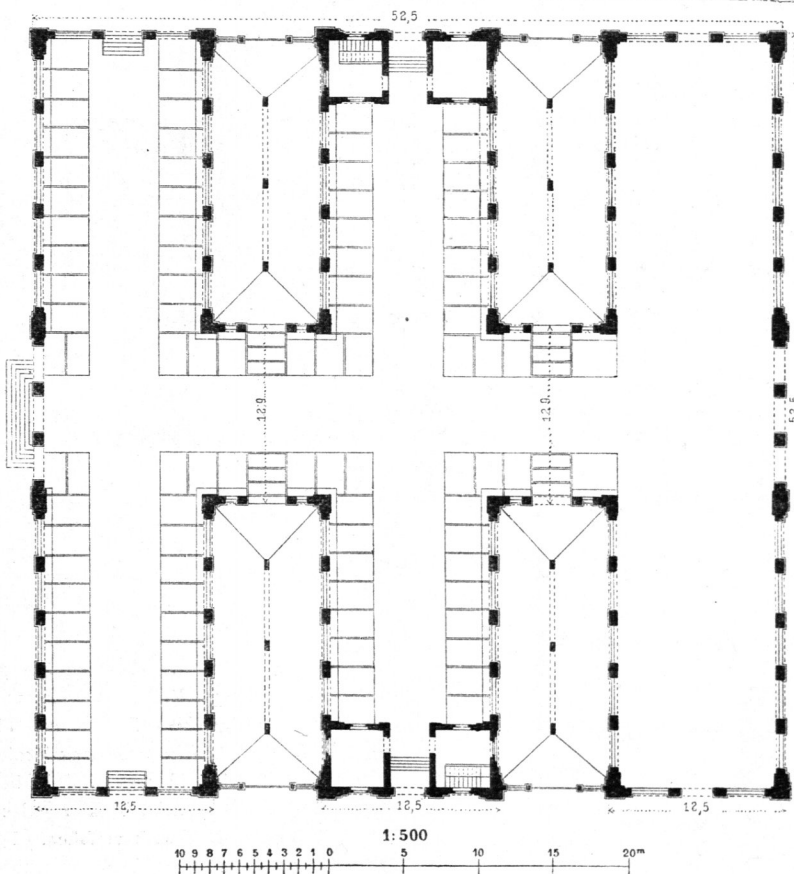
Seiten-  
anſicht.

Fig. 468.



Grundriß.

Markthalle an der *Porta Garibaldi* zu Mailand<sup>235</sup>).

Arch.: *Nazari*.

<sup>234</sup>) Nach: Allg. Bauz. 1875, Bl. 46.